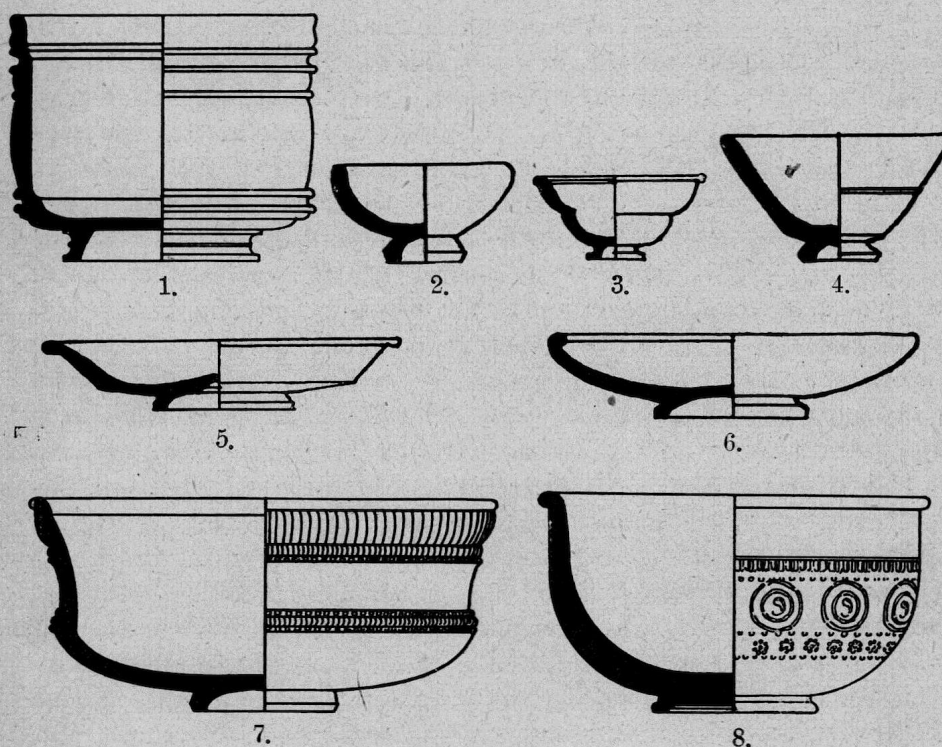


Römische Funde aus Dinglingen bei Lahr.

67

4. MASOIECI auf Tasse der Form 4, Maso(nius) feci(t), derselbe Fabrikstempel häufig in Ittenweiler. Auf der Außenwand dieser Tasse steht die Kritzelschrift ΔIV, Divus, wohl der Name des Eigentümers.

5. . . I VLRESPECTI auf Tasse Form 3 (Officina) Jul(ii) Respecti. Dieser Töpfer arbeitete um 100 nach Chr. in Heiligenberg später in Rheinzabern.



6. . . SECVN, auf Teller. Secundus oder Secundinus ist ein häufig vorkommender Töpfername.

7. SVADVLLIVS, auf Teller der Form 5, Bodenmitte stark emporgetrieben, mit gelbem lacartigem Ueberzug und schwacher rötlicher Marmorierung. Gefäße dieser Färbung sind in Deutschland selten. Der Name ist keltisch; er wiederholt sich 9 mal in Ittenweiler und 6 mal in Rheinzabern; 1. Hälfte des 2. Jahrhunderts.

8. TVRTVN auf flacher Schüssel; seltener Name, bisher nur in 3 Exemplaren bekannt (in Luxeuil, Heiligenberg und Cannstatt).

Außerdem fand sich eine Tasse der Form 2 mit einer Spirale als Fabrikstempel, wie sie in Rheinzabern vorkommen, ferner einige beschädigte Stempel und schwer lesbare Kritzelen.

5*